

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Was plant die Landesregierung für das Landgestüt Celle?

Anfrage der Abgeordneten Thomas Adasch, Ernst-Ingolf Angermann, Frank Oesterhelweg und Clemens Große Macke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 13.05.2015

Die Celle Marketing GmbH bezeichnet das Landgestüt Celle auf ihrer Internetseite als „das hippologische Tafelsilber Niedersachsens“ und bewirbt es wie folgt: „Hannover gehört zu den bedeutendsten Pferdezuchtgebieten Deutschlands, maßgeblich daran beteiligt ist das Landgestüt Celle. Dieses ist eingebettet in eine beeindruckende Kulisse von alten herrschaftlichen Gebäuden.“

Unter Fachleuten ist der züchterische Beitrag, den das Landgestüt für das Pferdeland Niedersachsen leistet, unbestritten. Zum Landgestüt gehören 120 Hengste und 34 Deckstationen.

Nach allgemeiner Auffassung sind Landgestüt und Hengstparade ein maßgeblicher Bestandteil niedersächsischer Kultur, das Landgestüt gehört zu den wichtigsten Botschaftern unseres Landes in aller Welt.

In ihrer Ausgabe vom 12.05.2015 berichtet die *Cellesche Zeitung* unter der Überschrift: „Hengstparade vor dem Aus“, dass die seit über 100 Jahren durchgeführte Hengstparade in diesem Jahr zum vorerst letzten Mal stattfinden solle.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die züchterischen Leistungen des Landgestüts?
2. Wie bewertet die Landesregierung den Beitrag, den das Landgestüt für die Attraktivität der Tourismusregion Celle und Niedersachsen insgesamt leistet?
3. Wie bewertet die Landesregierung den Beitrag, den das Landgestüt Celle zum Erhalt des kulturellen Erbes in Niedersachsen leistet?
4. Welche Zukunftspläne hat die Landesregierung für das Landgestüt?
5. Wird sich die Landesregierung auch künftig dafür einsetzen, dass das Landgestüt seinen Aufgaben und Funktionen in vollem Umfang nachkommen kann?
6. Welche Gründe führen zu der angekündigten Beendigung der Celler Hengstparade?
7. Was tut die Landesregierung, um auch in Zukunft die Durchführung der Hengstparade zu ermöglichen?
8. Ist die Landesregierung bereit, das Landgestüt im Allgemeinen und die Hengstparade im Besonderen finanziell stärker zu unterstützen?

(Ausgegeben am 22.05.2015)